

AUSGESTELLT. Die Materialmesse Made Expo in Mailand bringt es an den Tag. Die italienische Bauwirtschaft beklagt sich über abnehmende Aufträge und die Entwicklung von neuen Materialien verlangsamt sich dadurch. Trotzdem gibt es einige Trends bezüglich Design und Gestaltung.

Nicht viel Neues im Süden

Weiterhin sind zeichnende dunkle Hölzer gefragt, dazu werden Materialien wie Metall, Stein, Glas und Holz stark gefördert. Türen, Fenster und Böden in massivem Eichenholz prägen das Hochpreissegment.

Farben mit Produktionsgarantie

Das 1950 gegründete Unternehmen Abet Laminati bringt neun neue Modifarben im Bereich der HPL-Dekorplatten. Die neuen Modifarben sind das Resultat von Befragungen bei Konsumenten, Designern, Architekten und Produzenten. Die Farben sind weitgehend mit den aktuellen Autofarben identisch und zeichnen sich durch eine klare Farbgebung aus. Sie tragen klingende Namen wie «Rosso Cavallino», «Viola Sacro» oder «Cappuccino». Der Hauptverwendungszweck der HPL-Laminat von Abet liegt in der Beschichtung von Oberflächen im Innenbereich. Produzenten und Designer fordern von den Herstellern Garantien für Farbechtheit und die Sicherheit, dass ein Produkt über längere Zeit erhältlich sei. Dies veranlasste den Hersteller Abet, der mit



der Tochterfirma Abet AG Schweiz in Root vertreten ist, auf die neuen Farben eine Produktionsgarantie von vier Jahren zu geben. Die Erweiterung des Angebots von Holz-, Stein-, Metall-, und Textilnachbildungen vervollständigen das Angebot der klassischen HPL-Schichtplatten.

→ www.abet.ch

Sinnliche Oberflächen

Echtes Holz oder eine echte Nachbildung von Holz? Die Emotionen, die mit dem Werkstoff Holz in Verbindung gebracht werden, sollen reproduzierbar sein. Die Möbelindustrie sucht aus finanziellen und produktionstechnischen Gründen immer wieder nach Lösungen, um mit künstli-



chen Nachbildungen eine holzähnliche Oberfläche zu erhalten. Unter dem Begriff «Touchwood» wird eine technische Neuerung vorgestellt, die tatsächlich verblüffende Ähnlichkeit mit Holz aufweist. Basis dazu bildet ein Japanpapier und eine Drucktechnik, bei der die Poren und das Bild des Holzes aufeinander abgestimmt sind. Der Porenverlauf richtet sich dabei nach der natürlichen Struktur des Holzes, wobei sogar mit deren Tiefe variiert wird. Die daraus entstehenden Oberflächen vermitteln eine Echtheit, wie sie tatsächlich nur bei Holz vorkommt. Abnehmer solcher Platten sind die Tür- und Möbelindustrie, die damit Massenprodukte herstellen, die im unteren bis mittleren Preissegment zu finden sind. Die Oberflächenveredelung erfolgt auf Lack- oder Ölbasis.

→ www.fantoni.it

Holzdeck mit System

Die Anwendung von Holz bei Aussenböden ist nach wie vor ein Wachstumsmarkt. Dabei spielt das Befestigungssystem der einzelnen Tragelemente eine entscheidende Rolle. Feuchtigkeit, Sonne und Kälte

sind Faktoren, die sich auf die Unter- und Tragkonstruktion auswirken. Das Angebot an Lösungen ist vielfältig und oftmals aufwendig in der Anwendung. Das neue System von Lenox basiert auf einer Grundplatte aus Kunststoff und den darauf gesteckten Decklatten. Die Grundplatten 50×50 cm aus einem feuchteunempfindlichen Material hergestellt, temperaturbeständig von +60 bis -40 Grad Celsius, sind in verschiedenen Höhen erhältlich. Damit können Unebenheiten und abfallende Flächen ausgeglichen werden. Somit erübrigt sich ein Schiften, denn die zusammengesteckten Trägerplatten bilden eine beliebig grosse Grundplatte. Will man die Tragelemente aus Holz darauf anbringen, können diese in Längsrichtung aufgesteckt werden. Wenn die Grundplatte entsprechend verlegt wird, kann man das Holzdeck auch als Mosaik verlegen. Es handelt sich bei diesem Produkt um ein gesamtes Bodensystem, denn der



Anbieter Lenox, dessen Produkte in der Schweiz Taiana SA vertreibt, liefert auch die entsprechend genutzten Holzteile. Zusätzlich sind die Holzelemente mit Öl behandelt, damit die Lebensdauer noch weiter verlängert werden kann.

→ www.lenoxsystem.it

Leichtbau und kein Ende

Das Angebot an Leichtbauplatten erweitert sich dauernd. Scheinbar ist ein Markt vorhanden, denn immer wieder gibt es neue Produkte von unterschiedlichen An-

bietern. Die im Wellnessbereich tätige Firma Carmenta, die Badezimmer, Saunas, Dampfbäder und Duschen anbietet, bringt



die eigens erprobte Leichtbauplatte in den Verkauf. Die Hauptproblematik der Leichtbauplatten liegt darin, dass man die Kanten belegen muss und sich Beschläge nur mit Kleber oder Leim befestigen lassen. Trotz guten Eigenschaften wie Standfestigkeit, Zug und Feuchtebeständigkeit, haben sich die oftmals teuren Platten bisher nur in Spezialgebieten durchgesetzt. Die vielen guten Eigenschaften tragen aber dazu bei, dass die Anwendung trotzdem zunimmt. Die Oberflächenveredelung dieser Materialien kennt keine Grenzen, denn die Auswahl reicht von statisch verstärkten Karbonoberflächen bis zu ästhetisch und haptisch schönen Holzoberflächen.

→ www.carmentasrl.com

Mit Forschung zum Ziel

Die Herausforderung, aus echtem Holz mehr Farbnuancen herauszuholen, steht im Vordergrund der Bestrebungen der Firma Zanuso Legno. Die grossen Anbieter von Designmöbeln und Küchen wie «Poli-form», «Cechotti», «Longhi» oder «Varenna» haben sich aus marketingtechnischen



Gründen zu mehr Ökologie verpflichtet und verwenden möglichst natürliche Materialien. Holz sollte somit frei von färbenden Chemikalien sein und die Verwendung von edlem Massivholz muss sich auf

Furniere beschränken. Der Hintergrund zu diesen Schritten liegt einerseits in den ökologischen Anforderungen der Konsumenten und andererseits in den optimierten Produktionskosten. Das Angebot an thermisch behandelten Furnieren wird bei der Firma Zanuso Legno seit längerer Zeit erforscht, getestet und je nach Kundenwunsch weiter ausgebaut. Dem jetzigen Designtrend folgend, gibt es bereits sägerohes, thermobehandeltes Eichenfurnier.

→ www.zanusolegno.com

Zurück zum Massivholz

Klassische italienische Parkettmuster aus der Vergangenheit lässt die Firma L'arte nel Parquet wieder aufleben. Aus edlen Hölzern, allenfalls ergänzt durch Marmor, neue Böden entstehen zu lassen, ist eine



Handwerkskunst, die wieder gepflegt wird. Die einzelnen Elemente bestehen aus den traditionellen Quadraten, die sich beim Zusammensetzen zu einem ganzen Boden fügen. Die einzelnen Holzelemente sind genau auf Form gehobelt und gefräst. Anschliessend werden die Einzelteile miteinander verleimt und durch eine Klammer fixiert. Die Oberflächen können sowohl versiegelt als auch geölt werden. Durch die Handfertigung entsteht eine edle Oberfläche, welche sich durch die Struktur von einem industriell gefertigten Parkett deutlich unterscheidet. Es versteht sich von selbst, dass es der Firma gelungen ist, dieses handwerklich gefertigte Parkett im Bereich von Renovationen und Rekonstruktionen neu zu positionieren. WJZ

→ www.lartenelparquet.it



ABSAUG- TECHNIK

vom Profi

Planung & Beratung

Kundenspezifische Gesamtlösungen

Rein- & Rohlufttechnik

den Kundenbedürfnissen entsprechend

Steuerungstechnik

dem Kundennutzen angepasst

Entsorgungstechnik

Brikettierpressen & Zerkleinerer

Ventilatorenbau

Eigenbau aus Schweizer Produktion

Rohrbauteile

Lagerhaltig & Massanfertigungen

Ihr Komplettanbieter

alles aus einer Hand

E. FUCHS AG 
ABSAUG- UND HAUSTECHNIK

Kieswerkstrasse 4 / 8355 Aadorf
Telefon 052 368 03 03 / Fax 052 368 03 04
info@efuchs-ag.ch / www.efuchs-ag.ch